

Diese Tagung wird organisiert und unterstützt von:



**SOLIFONDS**

**civique  
forum.org**

Europäisches BürgerInnen Forum  
Forum Civique Européen

**longo mai**



### Finanzielle Beteiligung:

Empfohlener Solidaritätsbeitrag Fr. 20.- pro Person.

Dieser Beitrag wird am Anfang der Tagung eingezogen.

Mittagessen in der Cafeteria der Unia, auf Kosten der Teilnehmer\_innen.

Anmeldung: bis am 31. Januar 2013

per Mail: [info@uniterre.ch](mailto:info@uniterre.ch)

[www.uniterre.ch](http://www.uniterre.ch)

per Fax: 021 617 51 75

per Post: Uniterre, av. du Grammont 9, 1007 Lausanne

---

### Anmeldung für die Tagung «Die sozialen Folgen der Industrialisierung der Landwirtschaft» vom 7. Februar 2013

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Organisation: \_\_\_\_\_ Tel: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

### Teilnahme an den Workshops vom Nachmittag:

Workshop 1

Workshop 2

### Mittagessen:

ja  nein



# Die sozialen Folgen der Industrialisierung der Landwirtschaft

## Betroffene aus Andalusien und der Schweiz berichten

**Donnerstag 7. Februar 2013, 10h00-16h30**

**Unia, Weltpoststrasse 20, Bern**

(ab Bahnhof, Tram 8 Richtung Saali, bis zur Station Egghölzli)

### Kontext

Die Industrialisierung der Landwirtschaft und der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte sowie die Konzentrationsprozesse in der Vermarktung schreiten voran. Bekannt sind diese Entwicklungen aus Südspanien, den Vereinigten Staaten oder den grossen Agrarexportländern. Ihre Auswirkungen zeigen sich aber auch zunehmend in der Schweiz, zum Beispiel im Gemüsebau, in der Milchproduktion, in der Schweine- oder der Geflügelhaltung.

Zwar werden die Konsequenzen für die Umwelt immer wieder thematisiert, die sozialen Folgen bleiben jedoch meist ausgeblendet.

Diese Tagung hat als Hauptziel, die sozialen Folgen in den Vordergrund zu stellen. Ausgangspunkt bilden die Berichte von direkt Betroffenen: Gewerkschafter\_innen, Bäuer\_innen, Migrant\_innen und Bürger\_innen-Initiativen.

### Publikum

Das Seminar richtet sich an Mitglieder von bäuerlichen Organisationen, Gewerkschaften (Produktion, Verarbeitung, Handel) Migrant\_innen, Konsument\_innen, Politiker\_innen, Studierende und andere Interessierte.

### Ziele

- Konsequenzen der Industrialisierung im Agrarsektor in der Schweiz und Andalusien benennen.
- Soziale Folgen für die Betroffenen analysieren.
- Forderungen gegenüber Wirtschaft und Politik formulieren.

## Programm der Tagung

9.30-10.00 Empfang, Kaffee, Gipfeli

### Eröffnung

10.00-10.10 Einführung, Vorstellung der Tagung *Valentina Hemmeler Maïga, Uniterre*

10.10-10.20 Eindrücke von Besuchen in Andalusien: Wohnbedingungen der Arbeiter\_innen; Verantwortung der Grossverteiler *Raymond Gétaz, Europäisches BürgerInnen Forum*

### Berichte von Betroffenen

10.20-11.00 Berichte aus Andalusien:  
• wirtschaftliche Bedeutung der Agrarproduktion, Verantwortung der Lokalbehörden  
• Arbeitsbedingungen im Verpackungssektor *2 Vertreter\_innen der Landarbeiter\_innen-gewerkschaft (SOC-SAT)*

11.00-11.45 Berichte aus der Schweiz:  
Angaben zur fortschreitenden Industrialisierung der Landwirtschaft *Ulrike Minkner, Uniterre*

• Sozialer Druck auf die bäuerlichen Familien *Bäuer\_innen*

• die Situation von Arbeitsmigrant\_innen in der Landwirtschaft *Landarbeiter\_innen*

• Soziale Bedingungen in der Verarbeitung *Bechäftigte in der Verarbeitung, Philippe Sauvin, l'autre syndicat*

11.45-12.15 Diskussion



12.15-13.30 Mittagessen

### 13.30-15.30 Zwei parallele Workshops

1. Dienen Labels dem Weisswaschen der Unternehmen sowie dem Staat, um sich aus der Verantwortung zu stehlen?

*Drei kurze Beiträge von 5 Minuten; dann Diskussion und Synthese*

- *Schutz durch Labels oder durch Organisation der Arbeiter\_innen? (SOC-SAT)*
- *Die Geschäfte mit den Labels und den Kontrollen, ein notwendiges Übel?*
- *Der Standpunkt der Konsument\_innen: Ein legislativer Rahmen oder eine Vielzahl von Labels?*

2. Landarbeiter\_innen, Migrant\_innen und Bäuer\_innen kämpfen gegen Präkarisierung und für soziale Gerechtigkeit

*3-4 kurze Beiträge von 5 Minuten; dann Diskussion und Synthese*

### Plenum

15.45-16.30 Berichte und Resultate aus den Workshops  
Vorstellung einer Resolution und Schlussfolgerungen

*Simultanübersetzung: Deutsch-Französisch-Spanisch*

